

5. Januar 2018
6/2018

Fotografie „zwischen Poesie und Ernüchterung“ Der Goslarer Kaiserring 2018 geht an Wolfgang Tillmans

Goslar. Wolfgang Tillmans erhält den Goslarer Kaiserring des Jahres 2018, einen der renommiertesten Kunstpreise der Gegenwart. Das gab Goslars Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk heute beim traditionellen Neujahrsempfang in der Goslarer Kaiserpfalz bekannt. Tillmans zählt zu den wichtigsten zeitgenössischen Künstlern und lebt in Berlin und London. „Es ist ein besonderes Gefühl, selbst den Kaiserring verliehen zu bekommen, nachdem ich seine Geschichte in den letzten 25 Jahren mit Interesse verfolgt hatte. Ein herzlicher Dank an die Jury und an die Stadt Goslar“, äußerte sich Tillmans. Wolfgang Tillmans wird den Kaiserring am 29. September 2018 in Goslar entgegen nehmen.

In ihrer Begründung schreibt die Kaiserring-Jury (Auszug): „Wolfgang Tillmans hat bisher bereits ein dichtes, vielschichtiges Lebenswerk geschaffen, das international intensiv rezipiert worden ist. Angetrieben wurde er dabei von den großen Fragen: nach der Wahrheit (auch nach der des Bildes), nach Erkenntnisgewinn, nach der Wahrnehmung der Gestirne, nach der Dokumentation der Fülle und Flüchtigkeit des unmittelbaren Lebens, nach Schönheit, nach Freundschaft, nach Freiheit. ... Die Kamera war ihm daneben auf seinen zahlreichen Reisen Instrument, um die Vielfalt der Erscheinungen unserer globalisierten Welt wie auch die Einzigartigkeit der Orte festzuhalten. ... Die Analyse des Mediums der Fotografie, das Ausloten ihrer Grenzen, sowie das Austarieren zwischen Poesie und Ernüchterung machen Wolfgang Tillmans zu einem der bedeutendsten Fotografen unserer Zeit.“

Wolfgang Tillmans

Wolfgang Tillmans wurde 1968 in Remscheid geboren. Von 1990 bis 1992 studierte er am Bournemouth & Poole College of Art and Design. 2000 wurde ihm als erstem Fotografen und nichtbritischem Künstler der Turner Prize verliehen. 2013 wurde er Mitglied der Royal Academy of Arts. 2015 erhielt er den Hasselblad Award.

Bekannt wurde Wolfgang Tillmans in den frühen Neunziger Jahren durch seine stilbildenden Fotografien aus der Jugend- und Populärkultur. Seitdem hat sich sein Werk auf die verschiedensten Genres und fotografischen Praktiken hin erweitert. Neben u.a. Stillleben, Portraits, Landschafts- und Himmelsaufnahmen entwickelte er verschiedene abstrakte Fotoarbeiten, die Bildträger und Belichtungsprozesse thematisieren. Für seine Ausstellungen entwickelte er einen nichthierarchischen Stil, indem er Fotografien unterschiedlicher Größe und Materialität in genau konzipierten und komponierten All-Over-Installationen zusammenbringt.

Von großer Bedeutung für Tillmans' Schaffen ist seine Arbeit mit Drucksachen, wie eigene Publikationen und Magazinbeiträge, die regelmäßig veröffentlicht werden. Seit 2016 widmet er sich wieder verstärkt dem Thema Musik, indem er Videos dreht, selbst Musik produziert und als DJ aktiv ist.

In den letzten Jahren wurden seine Arbeiten in großen Museums-Einzelausstellungen gezeigt, u.a. im Moderna Museet in Stockholm (2012/2013), im K21 in Düsseldorf (2013), im National Museum of Art in Osaka (2015), im Serralves Museum in Porto (2016), in der Tate Modern in London (2017) und in der Fondation Beyeler in Basel (2017), wo bis vor Kurzem eine große Retrospektive aus über 30 Jahren Schaffen gezeigt wurde. Ab 2018 wird er in Kooperation mit dem ifa eine auf mehrere Jahre angelegte Ausstellungsreihe in Afrika und Asien zeigen. Im Februar wird Tillmans eine Jubiläums-Ausstellung bei Galerie Buchholz in Köln eröffnen, wo er vor 25 Jahren zum ersten Mal Arbeiten im Galerie-Kontext zeigte. Seit 2006 betreibt er den non-profit Ausstellungsraum "Between Bridges", der zuerst in London beheimatet war und 2014 in Berlin wiedereröffnete.

Kaiserring Goslar

Der Goslarer Kaiserring ist einer der weltweit renommiertesten Preise für moderne Kunst. Er wird seit 1975 verliehen. Die ersten Preisträger waren Henry Moore, Max Ernst und Alexander Calder. Ihnen folgten Pioniere der Gegenwartskunst wie Joseph Beuys, Gerhard Richter, Nam June Paik, Christo, Cindy Sherman oder Jenny Holzer. Vor Wolfgang Tillmans erhielten in den letzten Jahren unter anderem Andreas Gursky, Bridget Riley, David Lynch, Olafur Eliasson, Boris Mikhailov und zuletzt Isa Genzken den Preis.

Kontakt:

Weitere Informationen finden Sie auf den Internetseiten des Mönchehaus Museums (www.moenchehaus.de) und der Stadt Goslar (www.goslar.de). Für Rückfragen und weiteres Bildmaterial steht Ihnen die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Goslar unter Telefon 05321 704-226 zur Verfügung. Auskunft erteilt auch die Direktorin des Mönchehaus Museums, Dr. Bettina Ruhrberg, Telefon 05321-4948, ruhrberg@moenchehaus.de

Fotos:

Wolfgang Tillmans, Fotograf Karl Kolbitz

Captions Kaiserring Goslar

December 22, 2017

all: Courtesy Galerie Buchholz, Berlin/Cologne

1992-008 Christos.tif

"Christos", 1992

1995-038 Deer Hirsch_LUP_2012_E11880_A4.jpg

"Deer Hirsch", 1995

2009-167 studio party (b)_A4.jpg

"studio party (b)", 2009

2012-011 Freischwimmer 199_A4.jpg

"Freischwimmer 199", 2012

2016-037 Atlantique, b_A4.jpg

"Atlantique, b", 2016

Stadt Goslar

Öffentlichkeitsarbeit
Charley-Jacob-Str. 3
38640 Goslar

Verantwortlich: Vanessa Nöhr
Tel. 05321 704-226 · Fax 05321 704-1226
pressestelle@goslar.de · www.goslar.de